



Rechenschaftsbericht: Amtszeit 2024/2025

Liebe JuLis,

ein verhältnismäßig kurzes, aber dafür ziemlich ereignisreiches Amtsjahr nähert sich seinem Ende. Unmittelbar nach dem Aus der Ampelkoalition sind wir entschlossen und motiviert von unserem letzten Landeskongress aus in den Wahlkampf gestartet. Weil wir zu unseren Überzeugungen von nachhaltiger Finanzpolitik, Realismus in der Migrationspolitik und einer generationengerechten Rentenpolitik gestanden haben, musste die FDP die Regierung verlassen. Unser Ziel: Ein echter Neuanfang für Deutschland, der jetzt, wie es scheint, höchstwahrscheinlich ausbleibt.

Der organisierte Liberalismus hat am 23. Februar eine Niederlage einfahren müssen. Aus meiner Sicht ist er trotz allem zukunftsfähiger denn je. Hinter uns liegen anstrengende Wochen des Wahlkampfes, in denen wir für die Verbindung aus politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Freiheit gekämpft haben. Keine leichte Aufgabe in Zeiten, in denen der öffentliche Diskurs von Angst und Populismus regelmäßig verengt wird. Dennoch eine Herausforderung, der ich mich mit viel Freude, für und dank Euch als Landespressesprecher widmen durfte.

Im November 2024 begann unsere kleine, aber feine Amtszeit. Für mich stand für den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit insbesondere ein Ziel (wenig überraschend) im Mittelpunkt: Die Sichtbarkeit und den Einfluss der JuLis NRW auf den öffentlichen Meinungskampf zu maximieren und unsere Arbeit im Wahlkampf zu professionalisieren. Um einen guten Überblick darüber zu ermöglichen, wie sich dieser Fokus in meiner und unserer Arbeit niedergeschlagen hat, teile ich diesen Bericht in 3 Abschnitte:

1. Ein lauter und sichtbarer Landesverband

Beginnen möchte ich mit ein paar allgemeinen Anmerkungen zu unserer Arbeit, um dann gesondert auf den Wahlkampf einzugehen. Im Fokus meines Engagements stand, die Vielfalt des Verbandes

Filip Günther
Stellvertretender Landesvorsitzender

Junge Liberale NRW e.V.
Landesgeschäftsstelle
Wolfgang-Döring-Haus
Sternstraße 44
40479 Düsseldorf

Mobil
01511 2290 789
Mail
filip.guenther@julis-nrw.de
Web
www.julis-nrw.de

Eingetragen beim
AG Düsseldorf
Registernummer VR 6613

Bankverbindung
Junge Liberale NRW e.V.
Commerzbank Düsseldorf
IBAN
DE49 3008 0000 0210 5548 00
BIC
DRESDEFF300

inhaltlich bestmöglich zu repräsentieren und gleichzeitig unsere Reichweite zu erhöhen.

Unsere Reels haben erneut gezeigt, welchen Wert sie für uns als Sprachrohr haben. Zu Themen wie der Abschaffung der Erbschaftssteuer, der inneren Sicherheit, Bildung und vielem mehr konnten wir uns öffentlichkeitswirksam positionieren. Herausheben möchte ich unsere Neujahrsansprache (20k Aufrufe), die, wie ich finde, am besten deutlich macht, was bei unserer Social Media Arbeit im Vordergrund steht: Neu zu denken. Unsere erfolgreichsten Zahlen waren (inklusive des Wahlkampfes) 116k, 78k und 58k Aufrufe. Die Stabilisierung unserer Aufrufzahlen, auf einen über weite Strecken fünfstelligen Bereich, halte ich für eine sehr begrüßenswerte Entwicklung. Gemeinsam mit erfolgreichen Kacheln, zum Beispiel zum “Tod” der Schuldenbremse, Robert Habecks Kapitalhai-Aussage oder auch dem kontraintuitiven Neutralitätsverständnis des ÖRR, hat sich unser Onlineauftritt sinnig ergänzt. Der inhaltliche Fokus lag selbstverständlich auf Bundesthemen, wurde aber durchaus regelmäßig durch Landesangelegenheiten flankiert. Durch neue Projekte auf YouTube oder TikTok haben wir auch alles daran gesetzt, crossmedial bestmöglich stattzufinden. Besondere Freude hat mir vor allem auch die Begleitung der Vertrauensfrage in Berlin gemacht. Einen derart historischen Moment mitzerleben und gleichzeitig Output für die JuLis NRW zu generieren, war eine bereichernde Erfahrung.

Auch bei der klassischen Pressearbeit konnten wir einige Erfolge erzielen. Beginnend mit unserem Landeskongress und der entsprechenden Presseaktion haben wir es in verschiedene Formate des WDR, der Rheinischen Post und der Lokalpresse geschafft. Auch unser Aufschlag zum “Podiumsdiskussionserlass” des Landesschulministeriums hat in der Rheinischen Post stattgefunden. Vielen Dank an dieser Stelle an Max Baum, der die Kreisverbände hierzu auch mit Musterpressemitteilungen versorgt hat. Auch unsere Aktion vor dem Landesparteitag der FDP NRW wurde von verschiedenen Onlineblättern aufgegriffen. Die Planung und Durchführung dieser Aktionen hat mir viel Freude bereitet und ich danke allen, die hieran organisatorisch beteiligt waren.

Eine weitere Neuerung, im Vergleich zu den vergangenen Jahren, war unser Einspieler zu Beginn des Landeskongresses, der das Event an sich deutlich aufwerten konnte. Freut Euch gerne schon mal auf den Einspieler in Mülheim.

2. Bundestagswahl 2025

Als wir uns im November haben wählen lassen, wussten wir noch nicht, wann die Bundestagswahl genau sein wird. Dass sie in der damals vor uns liegenden Amtszeit stattfinden wird, war uns aber

selbstverständlich bewusst. Ich bin im Nachhinein sehr stolz darauf, was wir als PÖ-Team mit einer zwar intensiven aber sehr kurzen Planungszeit auf die Beine stellen konnten.

Mir besonders wichtig war die zweite Auflage unseres Kandidatenprogramms. Unser Ziel: Maximale Bekanntheit unserer JuLis gegenüber Partei und Wähler. Wir haben mit unseren Reelangeboten alles dafür gegeben, dass man unsere Kandidaten persönlich und inhaltlich bestmöglich kennenlernt. Herzlichen Dank an die Kandidaten für die positive Rückmeldung! Außerdem habe ich mich gefreut, dass wir bei einem Drehtermin den WDR bei uns im Studio begrüßen durften.

Unseren JuLi-Kandidaten der ersten Reihe haben wir zudem angeboten, aufwändigere Projekte an den Start zu bringen. Am erfolgreichsten war hier sicherlich der verkehrspolitische Talk mit Fabian Griewel auf dem Verkehrsübungsplatz in Olpe. Auch Jens Teutrine danke ich herzlich für die Zusammenarbeit beim Thema Kinder- und Jugendpolitik.

Das auffälligste Projekt war in dieser Amtszeit sicherlich die Duschreihe mit Alex. Ich verstehe, wenn sich nicht jeder von dieser Serie abgeholt gefühlt hat. Dennoch bin ich davon überzeugt, dass wir vor allem in den kommenden Jahren auf ungewöhnliche und neue Kommunikationsansätze setzen müssen, um durchdringen zu können. In diesen Rahmen passt auf jeden Fall unsere zahlenmäßig erfolgreiche Duschkampagne.

In diesem Wahlkampf haben wir uns streckenweise an die Grenze des Leistbaren bewegt und regelmäßig, zweimal am Tag, gepostet. Diese Frequenz haben wir mit unserer Werbegeldoffensive begleitet, um noch mehr Menschen außerhalb unserer Bubble erreichen zu können. Ich freue mich sehr, dass wir mit unserer Arbeit quantitativ erfolgreich waren und endlich die 8000er-Follower Marke knacken konnten (Aktuell sind wir sogar bei 8300). Vielen Dank auch an Anna Heimann, die den Kreisverbänden Musterkacheln zu den konkreten Wahlkampfthemen zur Verfügung gestellt hat.

Generell (auch wenn gleich nochmal ausdrücklicher) ein großes Dankeschön an das ganze Team für die engagierte und zuverlässige Arbeit in anstrengenden Zeiten. Wir haben uns für den 23. Februar ein anderes Ergebnis gewünscht und deswegen ist es mir trotz des grundsätzlich positiven Rückblicks auf das Amtsjahr wichtig zu sagen, dass wir uns selbstverständlich Gedanken darüber machen müssen, wie wir unsere Kommunikation in den kommenden Jahren zu verändern haben, um erfolgreich zu sein. An diesem Prozess möchte ich mitarbeiten. Für meine Ideen verweise ich in dem Zusammenhang auf mein glorreiches Bewerbungsschreiben.

3. Danke!

Bedanken möchte ich mich insbesondere bei Anna und Max. Vor allem in Wahlkampfzeiten kann sich jeder Landespressesprecher glücklich schätzen, ein Team zu haben, auf dessen zuverlässige und vertrauensvolle Arbeit man sich einfach verlassen kann. Zu diesem Team gehörte dann ab der Hälfte des Wahlkampfes auch das Social Media Squad, dem ich auch herzlich für die großartige Unterstützung danken möchte. Außerdem danke ich Thomas Jobelius, der sich in den vergangenen Jahren als Chefredakteur großartig um unser Mitgliedermagazin gekümmert hat und Lasse Hundsdörfer, der sich dieser wichtigen Aufgabe von nun an annehmen wird. Eine wahnsinnig gewinnbringende Arbeit haben außerdem unsere Fotografen abgeliefert, bei denen ich mich, insbesondere namentlich bei Christopher Altenhof und Philip Beckmann, herzlich bedanken möchte.

Ebenso danke ich Aaron Eßelborn und Luca Kersjes. Als Ansprechpartner für die LHG und den JuLi-Bezirksverband Niederrhein konnte ich stets mit den Vorsitzenden dieser beiden Verbände vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Last but not least danke ich dem gesamten Landesvorstand und den Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle. Herausheben möchte ich nach der intensiven Wahlkampfphase besonders unseren Referenten für digitale Inhalte Yannick Bobzin, der mit einem wahnsinnigen Pensum und unfassbarer Zuverlässigkeit an der Professionalisierung unseres Auftritts in den sozialen Medien mitgewirkt hat.

Aus meiner Sicht haben wir es im letzten Jahr geschafft, an unserem Professionalisierungsprozess im Bereich Öffentlichkeitsarbeit anzuknüpfen. Wir haben einiges geschafft und für die Zukunft gelernt. Jetzt machen wir weiter und rocken die Kommunal- und Landtagswahl. Jetzt erst recht!

Die vor uns liegende Zeit wird für uns JuLis und für die Freien Demokraten von großer Bedeutung sein. Sicherlich gab es in der Vergangenheit einfachere Zeiten, um sich für politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Freiheit einzusetzen, aber der Diskurs braucht unsere Stimmen. Also lasst uns diese harte Phase als Motivation begreifen. Wir kommen zurück!

Ich freue mich, Euch in Mülheim an der Ruhr zu treffen. Stürzen wir uns gemeinsam in die Mission Comeback. Im Auftrag der Freiheit!

Bis dahin

Euer Filip